



Elly Suh, Violine

Die koreanisch-amerikanische Geigerin Elly Suh wird von der Fachpresse (Musical America) als "*einfühlsame und fesselnde Interpretin*" bezeichnet. Mit ihren herausragenden virtuoson Fähigkeiten und ihrer ausgeprägten musikalischen Ausstrahlung begeistert sie das Publikum auf den großen Konzertbühnen weltweit.

Suh wird als eine der führenden Paganini-Interpretinnen ihrer Generation gefeiert und arbeitet derzeit an einem großen Aufnahmeprojekt von Niccolò Paganinis 24 Capricen für Violine solo. Das Projekt *Paganini Vault* ist ein erzählerisches, audiovisuelles Album, das ihren modernen kreativen Geist und ihre innovative Herangehensweise an die Musik widerspiegelt.

Neben ihren Interpretationen der großen Werke der Violinliteratur gilt Elly Suh als bedeutende Vertreterin zeitgenössischer Werke für Violine, insbesondere derjenigen von Mario Davidovsky, Ned Rorem und Jörg Widmann. Als Komponistin und Arrangeurin verleiht Suh ihren Auftritten Individualität und Kreativität – oft durch neu komponierte Kadenz, Improvisationen oder Orchesterarrangements bekannter und unbekannter Werke. Ihre selbst komponierte Kadenz für Mozarts Violinkonzert Nr. 4 im Halbfinale des Königin-Elisabeth-Wettbewerbs für Violine in 2019, die die belgische Nationalhymne beinhaltet, fand großen Anklang und wurde von mehreren großen Fernsehsendern ausgestrahlt.

Suh ist Preisträgerin zahlreicher international renommierter Violinwettbewerbe, u.a. der Naumburg International Violin Competition in New York (2012), des Internationalen David-Oistrach-Violinwettbewerb in Moskau (2013), des Internationalen Violinwettbewerb Premio Paganini in Italien (2015) sowie des Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig (2018).

In ihrer noch jungen Musikkarriere konnte sie bereits mit namhaften Orchestern und Dirigenten konzertieren, u.a. mit dem American Ballet Theatre Orchestra, dem Korean Chamber Orchestra, dem Pauliner Barockensemble Leipzig, den New York Classical Players, dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie und dem Lviv Virtuosos Chamber Orchestra. Sie spielte im BOZAR Brüssel, in der Carnegie Hall und im Lincoln Center in New York sowie bei den Salzburger Festspielen.

Die 1989 in Seoul geborene Suh erhielt ihren ersten Geigenunterricht im Alter von fünf Jahren. Mit nur zehn Jahren wurde sie in die Pre-College Division der Juilliard School in New York aufgenommen. Sie wurde von renommierten Professoren wie Robert Mann, Joel Smirnoff und Sally Thomas unterrichtet und erwarb sowohl ihren Bachelor als auch ihren Master of Music an der Juilliard School. Nach einem Aufbaustudium an der Manhattan School of Music, zog Suh nach Europa, um an der Universität Mozarteum in Salzburg unter der Leitung des berühmten Geigers Pierre Amoyal zu studieren.

Elly Suh spielt auf einer Guarneri-Violine, die ihr von einem anonymen Mäzen mit freundlicher Unterstützung von Florian Leonhard Fine Violins geliehen wurde.